August 2017 | www.eav.admin.ch

Alkohol in Zahlen 2017

Letzte Ausgabe

Statistiken der Eidgenössischen Alkoholverwaltung

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössische Alkoholverwaltung EAV

Impressum

Herausgeberin
Eidgenössische Alkoholverwaltung (EAV),
Bern 2017

Titelseite
Spirituosenkonsum je Kopf der Wohnbevölkerung in der Schweiz (1887–2016)

Vertrieb
BBL, Verkauf Bundespublikationen
CH-3003 Bern, Fax: 031 325 50 58
Internet: www.bundespublikationen.admin.ch/E-Mail: Verkauf.zivil@bbl.admin.ch
Art.-Nr. 621.200.17D

Bestellen oder ändern Sie Ihr Abonnement online:
Unter www.bundespublikationen.admin.ch können Sie mit der Artikel-Nummer den Antworttalon aufrufen, bequem ausfüllen und uns per E-Mail zusenden.

Alkohol in Zahlen 2017
Statistiken der Eidgenössischen Alkoholverwaltung

Inhaltsverzeichnis

5 | Einleitung

7 | Erzeugung
7 | Registrierte Spirituosenproduzentinnen und Spirituosenproduzenten
8 | Ausgestellte Konzessionen
9 | Erzeugung von Kernobst- und Spezialitätenbrand nach Produzentenkategorie
10 | Gesamte inländische Erzeugung von Kernobst- und Spezialitätenbrand
11 | Gesamte inländische Erzeugung aus Destillation und Fabrikation
12 | Hergestellte sowie eingeführte Spirituosen in Steuerfranken
13 | Steuerlagerbetriebe: Anteil am Schweizer Spirituosenmarkt
14 | Lagerbestand der Steuerlagerbetriebe
15 | Steuerfreie Vorräte der Landwirtinnen und Landwirte

16 | Einfuhr und Ausfuhr
16 | Einfuhr von Spirituosen und alkoholischen Erzeugnissen
17 | Ausfuhr von Spirituosen und alkoholischen Erzeugnissen

18 | Konsum
18 | Weinkonsum in der Schweiz
19 | Bierkonsum in der Schweiz
20 | Spirituosenkonsum in der Schweiz
21 | Konsum alkoholischer Getränke je Kopf der Wohnbevölkerung in der Schweiz

22 | Finanzhilfen
22 | Alkoholzehntel an die Kantone
23 | Verwendung des Alkoholzehntels nach Handlungsfeldern im Jahr 2016
24 | Verwendung des Alkoholzehntels nach Suchtformen im Jahr 2016
25 | Finanzhilfen der EAV an die Prävention

26 | Alkoholtestkäufe
26 | Anzahl erfasster Alkoholtestkäufe
26 | Gesamtschweizerischer Durschnitt der Alkoholverkäufe an Minderjährige
27 | Alkoholverkaufsrate an Minderjährige nach Verkaufsort
27 | Alkoholverkaufsrate an Minderjährige nach Produkteart
28 | Durchführung der Alkoholtestkäufe nach Tageszeit
28 | Alkoholverkaufsrate an Minderjährige nach Tageszeit
29 | Alkoholverkaufsrate an Minderjährige nach Monat

30 | Ethanolmarkt
30 | Ethanolverkäufe
30 | Ethanolverwendung pro Marktsegment für 2016
31 | Denaturierstoffe
32 | Ethanolverkäufe: Anteil denaturiert oder undenaturiert

33 | Zahlen zur EAV
33 | Verwendung des Reinertrages der EAV
33 | EAV Personalentwicklung
34 | Steueransätze auf eingeführten Spirituosen (Monopolgebühren)
35 | Steueransätze auf inländischen Spirituosen
36 | Fiskalische Belastung von Spirituosen in der Schweiz und der EU

37 | Glossar

Einleitung

Eidgenössische Alkoholverwaltung EAV
Die 1887 gegründete Eidgenössische Alkoholverwaltung (EAV) wird per 1. Januar 2018 in die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) integriert. Ab diesem Zeitpunkt wird das Alkoholgesetz von der EZV-Abteilung Alkohol und Tabak (AAT) vollzogen. Die AAT mit Sitz in Delsberg (Jura) wird auch für den Vollzug des Bier- und und des Tabaksteuergesetzes zuständig sein.
Die Integration der EAV in die EZV bringt diverse Veränderungen mit sich – auch im Bereich der Statistik. Das Erfassen und die Auswertung von Zahlen werden der Zollpraxis angepasst. Die revidierte Alkoholgesetzgebung, die Vereinfachung der Prozesse, die Neufokussierung der Personalressourcen und ein Umbau der Informatik bedingen weitere Anpassungen. Auch die Privatisierung der alcosuisse ag, die Anfang 2017 aus dem ehemaligen Profitcenter Alcosuisse entstanden ist, und die anschliessende Liberalisierung des Ethanolmarkts führen dazu, dass bisher intern generierte Daten künftig im Besitz von Privatunternehmen sein werden. Mit dieser neuen Ausgangslage wurde beschlossen, die Statistikbroschüre «Alkohol in Zahlen» im Jahr 2017 zum letzten Mal zu veröffentlichen. Doch das Ende von «Alkohol in Zahlen» bedeutet nicht das Ende der Erhebung und Veröffentlichung von Zahlen zum Thema Alkohol. Alkoholstatistiken bilden eine wichtige Grundlage für die öffentliche Gesundheit, die Wirtschaft und die Politik. Kennzahlen zur inländischen Spirituosenproduktion, zum Import von Alkohol oder Ethanol sowie auch zum Pro-Kopf-Verbrauch werden auch in Zukunft erhoben und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. In welcher Form dies sein wird, ist noch Gegenstand von Abklärungen.

Zahlen 2016
Im Brennjahr 2015/2016 belief sich die Produktion inländischer Spirituosen auf 12 106 Hektoliter reinen Alkohols (HlrA). Dies entspricht einem Rückgang von 26 Prozent gegenüber dem vorherigen Brennjahr. Nach einem Rückgang im Jahr 2015 stiegen die Importe 2016 um 4 Prozent auf 85 970 Hektoliter reinen Alkohols. Die allgemeine Tendenz bleibt unverändert: Die Importe dominieren den Schweizer Spirituosenmarkt mit einem Marktanteil von 80 Prozent. Die inländischen Brände und die auf Basis von Trinksprit erzeugten inländischen Spirituosen verteilen sich auf die übrigen 20 Prozent.
Insgesamt verzeichnete der Spirituosenexport einen Anstieg von 5 Prozent. Die Ausfuhr von Schweizer Kirsch nahm in den letzten 8 Jahren kontinuierlich zu, 2016 sogar um 65 Prozent.
Alcosuisse lieferte in ihrem letzten Jahr als Profitcenter der EAV 37,6 Millionen Kilogramm Ethanol, das meiste davon an die Branchen Pharma, Chemie und Kosmetik. Im Vergleich zum Jahr 2015 ging der Absatz leicht zurück (-3 %). Er bewegt sich im Bereich der Vorjahre.
Die Fiskaleinnahmen blieben 2016 stabil auf 277,5 Millionen Franken.

Erzeugung

Registrierte Spirituosenproduzentinnen und Spirituosenproduzenten

Bestand am 30.6.	Gewerbeproduzentinnen und -produzenten	Landwirtinnen und Landwirte	Kleinproduzentinnen und -produzenten	Insgesamt
1997	766	65 770	107 152	173 688
1998	725	64 375	90 932	156 032
1999	742	63 503	93 378	157 623
2000	710	62 061	99 240	162 011
2001	683	60 636	106 111	167 430
2002	683	55 311	110 864	166 858
2003	585	55 027	115 440	171 052
2004	548	54 362	120 453	175 363
2005	548	53 709	127 448	181 705
2006	535	52 269	131 578	184 382
2007	261 [1)]	51 919	77 715 [2)]	129 895
2008	251	51 087	81 620	132 958
2009	236	50 108	87 153	137 497
2010	234	50 206	95 329	145 769
2011	245	48 561	83 453	132 259
2012	246	47 833	88 234	136 313
2013	247	46 974	85 241	132 462
2014	250	46 038	80 107	126 395
2015	250	42 274	74 242	116 766
2016	**258**	**40 850**	**72 902**	**114 010**

[1)] Lohnbrennereien, die auf eigene Rechnung jährlich weniger als 200 Liter reinen Alkohols produzieren, werden seit 2007 den Kleinproduzentinnen und -produzenten zugerechnet.

[2)] Seit 2007 werden Kleinproduzentinnen und Kleinproduzenten, die seit mehr als 5 Jahren keine Spirituosen mehr herstellen liessen, jeweils aus der Datenbank gestrichen.

In einem laufenden Geschäftsjahr werden die registrierten Spirituosenproduzentinnen und -produzenten erst mit einer Erzeugung steuerpflichtig. Landwirtinnen und Landwirte hingegen werden erst steuerpflichtig, wenn sie Spirituosen ab ihrem Hof verkauft oder verschenkt haben.

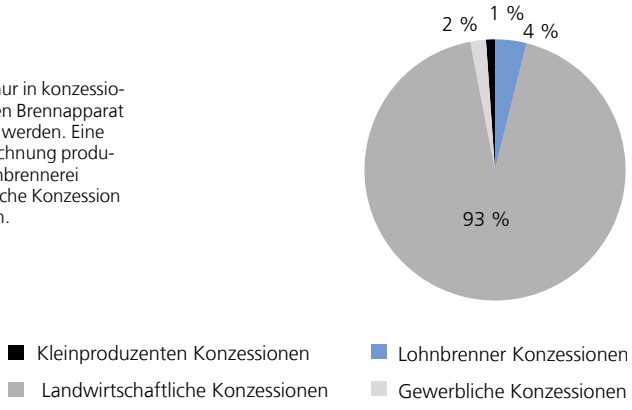
Lesebeispiel: 40 850 Landwirtinnen und Landwirte waren am 30. Juni 2016 registriert. Davon besitzen 7 270 eine konzessionierte Brennerei (siehe Seite 8). Die restlichen 33 580 verarbeiten ihre Rohstoffe bei einer der 337 Lohnbrennereien.

Ausgestellte Konzessionen

Stand per 31.12.	Gewerbliche Konzessionen	Lohnbrenner-Konzessionen	Landwirtschaftliche Konzessionen	Kleinproduzenten-Konzessionen
2011	178	352	7 872	39
2012	180	354	7 822	38
2013	183	345	7 697	37
2014	183	341	7 564	36
2015	188	338	7 413	33
2016	**191**	**337**	**7 270**	**24**

Ausgestellte Konzessionen
Stand per 31. Dezember 2016

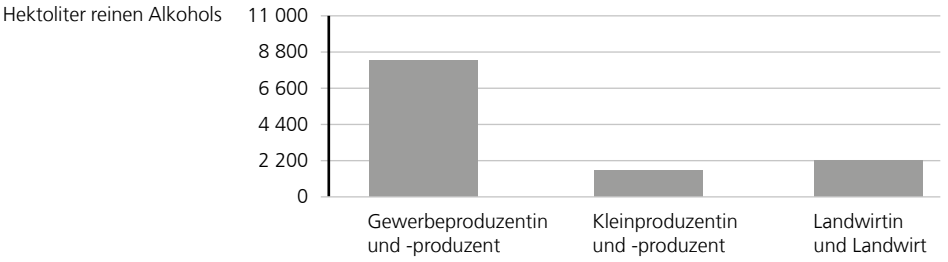
Die Herstellung von Spirituosen darf nur in konzessionierten Brennereien erfolgen. Für einen Brennapparat können mehrere Konzessionen erteilt werden. Eine Gewerbebrennerei, die auf eigene Rechnung produziert und als Nebengeschäft eine Lohnbrennerei betreibt, besitzt sowohl eine gewerbliche Konzession als auch eine Lohnbrenner-Konzession.



Erzeugung von Kernobst- und Spezialitätenbrand nach Produzentenkategorie Hektoliter reinen Alkohols

Brennjahr	Kernobst-brand	Spezialitätenbrand					Spezialitätenbrand aus ausländischen Rohstoffen	Total
		Kirschen	Zwetschgen und Pflaumen	Trauben-trester, Weinhefe, Weinreste	Andere Roh-stoffe	Total		
	Gewerbeproduzentinnen und Gewerbeproduzenten							
2010/11	3 743	1 262	697	560	1 157	3 676	1 709	9 128
2011/12	3 413	2 747	2 192	421	1 161	6 521	2 047	11 981
2012/13	2 897	826	576	366	1 019	2 787	1 616	7 300
2013/14	2 475	869	793	385	1 047	3 094	1 971	7 540
2014/15	2 258	2 380	1 947	329	1 388	6 044	2 294	10 596
2015/16	**2 502**	**1 838**	**570**	**347**	**1 430**	**4 185**	**1 584**	**8 272**
	Kleinproduzentinnen und Kleinproduzenten							
2010/11	458	145	348	548	360	1 401	5	1 864
2011/12	744	664	975	600	506	2 745	2	3 491
2012/13	491	73	289	495	284	1 141	5	1 637
2013/14	423	155	309	500	270	1 234	2	1 659
2014/15	527	451	955	483	297	2 186	3	2 716
2015/16	**413**	**129**	**168**	**503**	**389**	**1 189**	**6**	**1 608**
	Landwirtinnen und Landwirte							
2010/11	1 091	320	402	346	253	1 321	–	2 412
2011/12	1 557	1 150	1 018	380	312	2 860	–	4 417
2012/13	1 354	237	521	319	215	1 292	–	2 646
2013/14	1 027	344	459	311	158	1 272	–	2 299
2014/15	1 066	613	857	315	197	1 982	–	3 048
2015/16	**1 080**	**296**	**322**	**300**	**228**	**1 146**	**–**	**2 226**

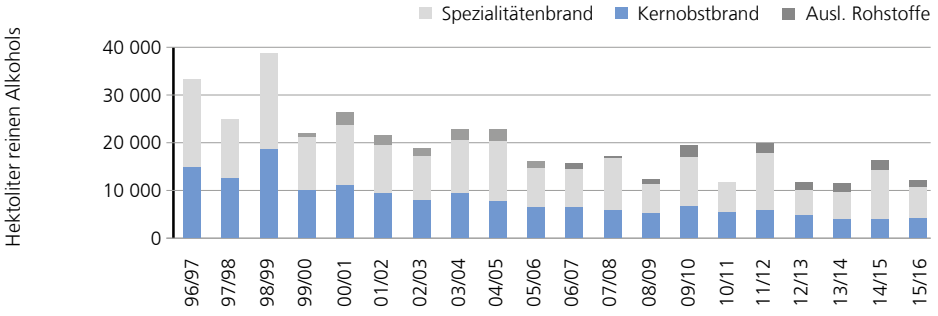
Erzeugung von Kernobst- und Spezialitätenbrand nach Produzentenkategorie
Brennjahr 2015/16



Gesamte inländische Erzeugung von Kernobst- und Spezialitätenbrand Hektoliter reinen Alkohols

Brennjahr	Kern-obst-brand	Spezialitätenbrand					Spezialitä-tenbrand aus aus-ländischen Rohstoffen	Total
		Kirschen	Zwetsch-gen und Pflaumen	Trauben-trester, Weinhefe, Wein-reste	Andere Rohstoffe	Total		
1996/97	14 842	7 676	4 949	4 391	1 313	18 329	–	33 171
1997/98	12 497	3 141	4 309	3 095	1 817	12 362	–	24 859
1998/99	18 563	8 786	5 944	3 291	1 962	19 983	7	38 553
1999/00	10 057	3 826	2 849	2 795	1 629	11 099	633	21 789
2000/01	11 046	6 013	2 462	2 455	1 601	12 531	2 809	26 386
2001/02	9 365	3 609	3 036	2 030	1 351	10 026	2 095	21 486
2002/03	7 941	4 294	2 038	1 657	1 078	9 067	1 884	18 892
2003/04	9 318	4 312	3 546	1 883	1 424	11 165	2 215	22 698
2004/05	7 694	4 693	3 394	2 259	2 075	12 421	2 541	22 656
2005/06	6 357	3 395	1 680	1 528	1 544	8 147	1 606	16 110
2006/07	6 458	1 881	2 987	1 571	1 497	7 936	1 157	15 551
2007/08	5 801	3 653	3 759	1 649	1 765	10 826	438	17 065
2008/09	5 138	1 874	1 105	1 697	1 451	6 127	1 023	12 288
2009/10	6 537	3 648	3 014	1 630	2 124	10 416	2 498	19 451
2010/11	5 292	1 727	1 447	1 454	1 770	6 398	1 714	13 404
2011/12	5 714	4 561	4 185	1 401	1 979	12 126	2 049	19 889
2012/13	4 742	1 136	1 386	1 180	1 518	5 220	1 621	11 583
2013/14	3 925	1 368	1 561	1 196	1 475	5 600	1 973	11 498
2014/15	3 851	3 444	3 759	1 127	1 882	10 212	2 297	16 360
2015/16	**3 996**	**2 263**	**1 060**	**1 150**	**2 047**	**6 520**	**1 590**	**12 106**

Gesamte inländische Erzeugung von Kernobst- und Spezialitätenbrand

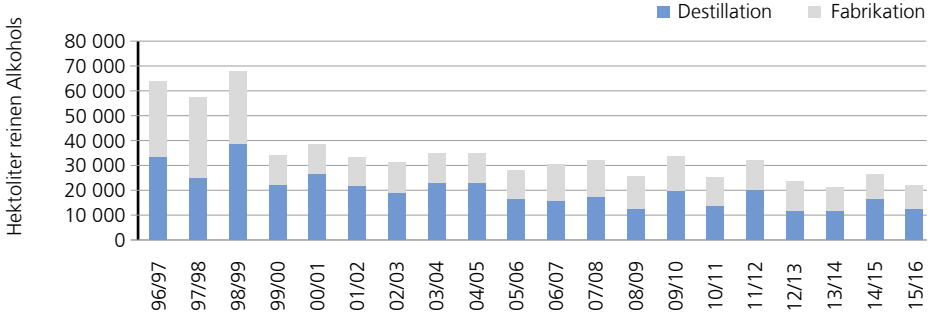


Gesamte inländische Erzeugung aus Destillation und Fabrikation Hektoliter reinen Alkohols

Brennjahr	Destillation				Fabrikation	Total
	Kernobst-brand	Spezialitäten-brand	Spezialitäten-brand aus ausländischen Rohstoffen	Total	Mit Ethanol hergestellte Spirituosen*) (Liköre, Bitter, Absinthe, etc..)	
1996/97	14 842	18 329	–	33 171	30 441	63 612
1997/98	12 497	12 362	–	24 859	32 438	57 297
1998/99	18 563	19 983	7	38 553	29 148	67 701
1999/00	10 057	11 099	633	21 789	12 250	34 039
2000/01	11 046	12 531	2 809	26 386	11 737	38 123
2001/02	9 365	10 026	2 095	21 486	11 606	33 092
2002/03	7 941	9 067	1 884	18 892	12 398	31 290
2003/04	9 318	11 165	2 215	22 698	12 161	34 859
2004/05	7 694	12 421	2 541	22 656	12 093	34 749
2005/06	6 357	8 147	1 606	16 110	11 701	27 811
2006/07	6 458	7 936	1 157	15 551	14 493	30 044
2007/08	5 801	10 826	438	17 065	14 898	31 963
2008/09	5 138	6 127	1 023	12 288	13 263	25 551
2009/10	6 537	10 416	2 498	19 451	14 235	33 686
2010/11	5 292	6 398	1 714	13 404	11 647	25 051
2011/12	5 714	12 126	2 049	19 889	12 105	31 994
2012/13	4 742	5 220	1 621	11 583	11 809	23 392
2013/14	3 925	5 600	1 973	11 498	9 406	20 904
2014/15	3 851	10 212	2 297	16 360	9 926	26 286
2015/16	**3 996**	**6 520**	**1 590**	**12 106**	**10 015**	**22 121**

*) Ethanol zu Trinkzwecken (Alcosuisse, Seite 30)

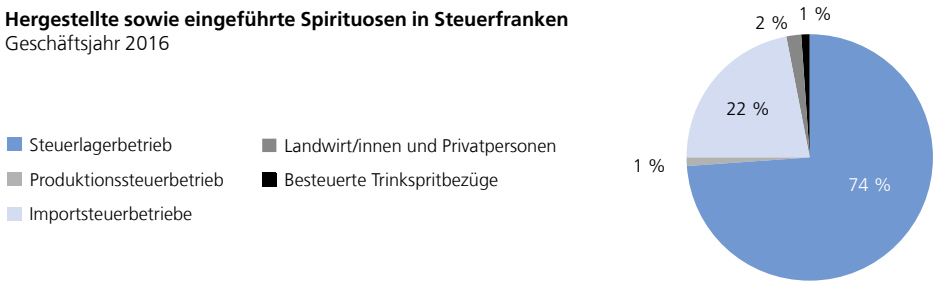
Gesamte inländische Erzeugung aus Destillation und Fabrikation



Hergestellte sowie eingeführte Spirituosen in Steuerfranken CHF 1 000
aufgeteilt nach Betriebsart

Geschäftsjahr	Steuerlagerbetriebe	Produktionssteuerbetriebe	Importsteuerbetriebe	Landwirte und Privatpersonen	Besteuerte Trinkspritbezüge	Gesamtvolumen
2011	226 603	1 946	53 316	7 607	1 738	291 210
2012	222 705	1 694	59 257	9 279	1 675	294 610
2013	220 508	1 634	59 583	6 693	1 840	290 258
2014	209 757	1 646	62 683	6 719	2 101	282 906
2015	202 018	1 231	63 742	8 407	2 074	277 472
2016	**204 888**	**1 296**	**63 300**	**5 432**	**2 275**	**277 191**
Durchschnittlicher Pro-Kopf-Ertrag im Geschäftsjahr 2016 in CHF						
2016	**1 679 410**	**13 500**	**15 507**	**223**	**9 440**	

Hergestellte sowie eingeführte Spirituosen in Steuerfranken
Geschäftsjahr 2016



Steuerlagerbetriebe: Anteil am Schweizer Spirituosenmarkt

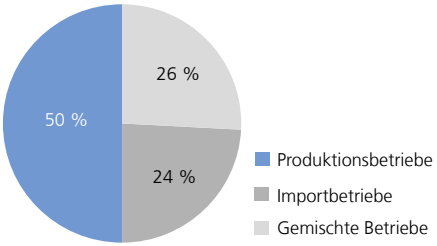
Brennjahr	Import-betriebe	Produk-tions-betriebe	Gemischte Betriebe	Import	Produktion	Import	Produktion
				Hektoliter reinen Alkohols		am Gesamtvolumen in %	
2010/11	27	56	25	69 637	8 535	79,8	93,5
2011/12	23	58	26	71 019	11 224	78,6	93,7
2012/13	25	53	27	66 354	6 788	76,1	93,0
2013/14	23	59	28	68 134	7 031	75,2	93,2
2014/15	27	56	29	60 558	10 024	74,3	94,6
2015/16	**25**	**56**	**25**	**63 753**	**7 815**	**74,0**	**94,5**

Im Brennjahr 2015/16 betrieben 122 Unternehmen ein Steuerlager. Dabei handelt es sich bei 25 Betrieben um reine Import- und bei 56 Betrieben um reine Produktionsunternehmen. 25 Betriebe waren in beiden Segmenten tätig. Weitere 16 Betriebe trieben nur Handel mit Spirituosen, ohne diese selber zu produzieren oder zu importieren. Die Produktion der Steuerlagerbetriebe von total 7 815 Hektoliter reinen Alkohols entspricht 94,5 Prozent des Gesamtvolumens der gewerblichen Produktion (siehe Seite 9: «Gewerbeproduzentinnen und Gewerbeproduzenten»).

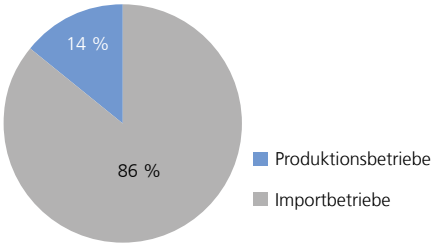
Das Importvolumen von 63 753 Hektoliter reinen Alkohols entspricht 74,0 Prozent der im Brennjahr 2015/16 total eingeführten Menge. Diese, auf das gesamte Brennjahr umgerechnete, Importmenge beläuft sich auf 86 190 Hektoliter reinen Alkohols. Sie weicht aus diesem Grund von der auf Seite 16 aufgeführten Menge des Geschäftsjahres ab.

Steuerlagerbetriebe: Anteil am Schweizer Spirituosenmarkt
Brennjahr 2015/16

Aufteilung Betriebe



Aufteilung der Mengen



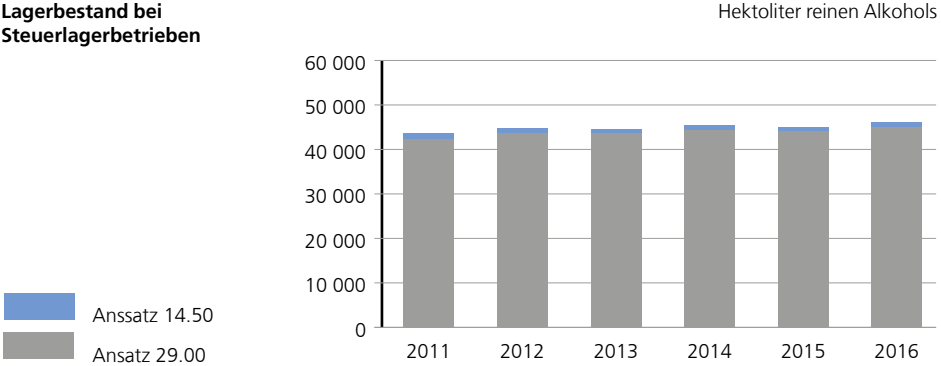
Lagerbestand der Steuerlagerbetriebe

Stand 31.12.	Hektoliter reinen Alkohols				CHF			
	Ansatz 29.00	**Ansatz 14.50** [1]	**Ansatz 116.00**	**Total**	**Ansatz 29.00**	**Ansatz 14.50**	**Ansatz 116.00**	**Total**
2011	42 374	1 305	31	43 710	122 885 482	1 891 742	358 366	125 135 590
2012	43 570	1 203	15	44 788	126 353 841	1 744 655	171 693	128 270 189
2013	43 575	1 030	13	44 618	126 367 807	1 493 020	158 555	128 019 382
2014	44 337	964	12	45 313	128 579 197	1 397 514	136 203	130 112 914
2015	44 184	792	7	44 983	128 135 153	1 147 885	81 897	129 364 935
2016	**45 683**	**1 083**	**10**	**46 776**	**132 480 602**	**1 570 976**	**113 400**	**134 164 978**

[1] Dem Ansatz von CHF 14.50 unterliegen folgende Produkte:
- Naturweine mit einem Alkoholgehalt von mehr als 15, aber höchstens 22 Volumenprozent;
- Weine, die zugesetzten Trinksprit oder Spirituosen enthalten;
- Weinspezialitäten, Süssweine und Mistellen;
- Wermutweine oder andere Weine, die mit Pflanzen oder anderen Stoffen aromatisiert wurden.

Anmerkung: Die untere Limite des Alkoholgehaltes bei Naturweinen aus frischen Weintrauben wurde auf den 1. Juli 2010 von 15 auf 18 Volumenprozente angehoben.

Lagerbestand bei Steuerlagerbetrieben



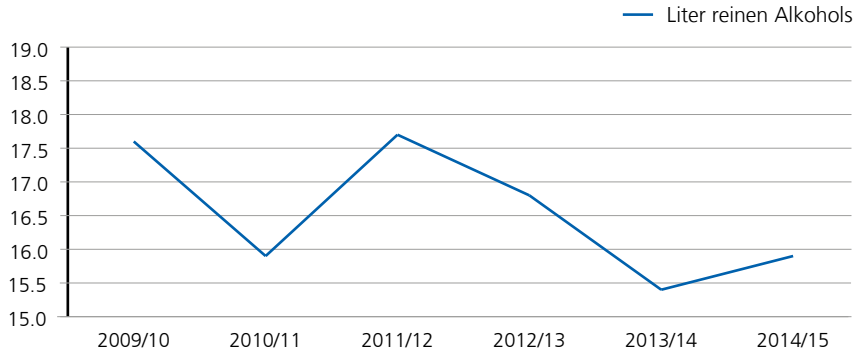
Steuerfreie Vorräte der Landwirtinnen und Landwirte

Brennjahr	Landwirtinnen und Landwirte mit Jahreserklärung		Landwirtinnen und Landwirte mit gewerblicher Kontrolle	
	Vorrat total	im Durchschnitt [1]	Vorrat total	im Durchschnitt [1]
	Hektoliter reinen Alkohols	Liter reinen Alkohols	Hektoliter reinen Alkohols	Liter reinen Alkohols
2009/10	9 038	17,6	1 507	1 116,3
2010/11	8 018	15,9	1 335	981,9
2011/12	8 771	17,7	1 474	1 091,5
2012/13	8 154	16,8	1 408	1 066,6
2013/14	7 359	15,4	1 362	1 008,9
2014/15	**7 457**	**15,9**	**1 410**	**1 101,2**

[1] Die Werte beruhen auf Personen und Betrieben, die während des laufenden Brennjahres als Landwirtin bzw. als Landwirt eingeteilt waren oder eingeteilt wurden. Die der Berechnung zugrunde liegende Anzahl an Landwirtinnen und Landwirten kann deshalb vom Endbestand per 30. Juni abweichen (siehe Seite 7).

Durchschnittlicher Vorrat je Landwirtin/Landwirt mit Jahreserklärung

Zum besseren Leseverständnis beginnt die Skalierung dieser Grafik nicht mit 0.



Einfuhr und Ausfuhr

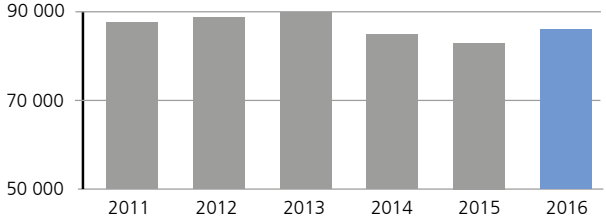
Einfuhr von Spirituosen und alkoholischen Erzeugnissen Hektoliter reinen Alkohols

Produkt	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Whisky	17 760	18 938	18 288	18 222	**17 455**	**17 966**
Liköre, Bitter, Aperitif	13 881	14 900	15 690	16 064	**15 521**	**15 401**
Wodka	16 366	15 695	15 865	13 487	**13 042**	**13 796**
Rum	7 264	6 646	7 520	7 002	**6 554**	**7 254**
Alcopops (Zoll-Tarif 2208.9099)	1 136	887	759	758	**840**	**939**
Anisgetränke	2 967	2 795	2 796	2 528	**2 189**	**2 068**
Cognac	1 852	1 873	1 955	1 688	**1 696**	**2 384**
Marc, Grappa usw.	4 060	3 540	4 443	2 801	**2 970**	**3 181**
Gin	3 986	4 107	4 510	4 842	**4 955**	**6 163**
Anderer Weinbrand	2 860	3 598	2 557	2 506	**2 654**	**2 404**
Kirsch	1 967	1 744	1 915	1 587	**1 964**	**1 409**
Zwetschgenwasser	92	654	737	500	**599**	**420**
Tequila	1 001	733	762	868	**911**	**818**
Calvados	454	355	285	347	**272**	**456**
Kernobstbrand	1 050	1 064	752	1 260	**667**	**478**
Übrige Brände	3 448	3 513	3 452	2 882	**3 312**	**3 320**
Absinth	45	27	33	27	**13**	**16**
Wermut, Weinspezialitäten, Süssweine	6 502	6 101	5 939	5 883	**5 673**	**5 969**
Andere alkoholhaltige Produkte	971	1 496	1 525	1 640	**1 682**	**1 528**
Total	**87 662**	**88 666**	**89 783**	**84 892**	**82 969**	**85 970**

Einfuhr von Spirituosen und alkoholischen Erzeugnissen

Zum besseren Leseverständnis beginnt die Skalierung dieser Grafik nicht mit 0.

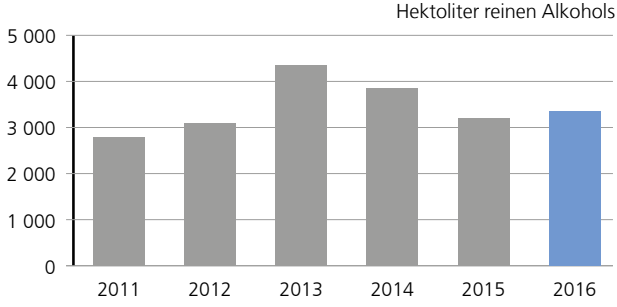
Hektoliter reinen Alkohols



Ausfuhr von Spirituosen und alkoholischen Erzeugnissen Hektoliter reinen Alkohols

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Absinth	103	209	122	236	167	89
Übrige	1 324	1 631	2 386	1 990	1 752	1 638
Mit Ethanol hergestellte Erzeugnisse	**1 427**	**1 840**	**2 508**	**2 226**	**1 919**	**1 727**
Kirsch	129	124	146	121	98	161
Zwetschgen-, Pflaumen- und Mirabellenbrand	85	49	66	67	55	54
Aprikosenbrand	21	22	27	28	25	18
Traubentresterbrand	13	8	20	15	11	17
Übrige	61	108	93	133	135	164
Spezialitätenbrand	**309**	**311**	**352**	**364**	**323**	**414**
Williams	307	274	267	262	205	186
Übrige	118	77	144	119	125	96
Kernobstbrand	**425**	**351**	**411**	**381**	**331**	**282**
Spirituosen ausländischer Herkunft	**638**	**596**	**1 090**	**880**	**624**	**938**
Alcopops	**0**	**5**	**1**	**1**	**11**	**0**
Total Trinkalkohol	**2 799**	**3 103**	**4 362**	**3 852**	**3 208**	**3 361**

Ausfuhr von Spirituosen und alkoholischen Erzeugnissen



Konsum

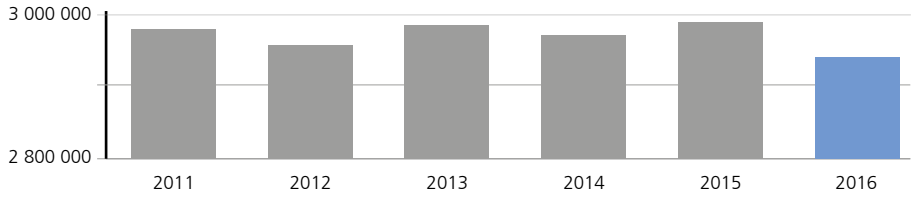
Weinkonsum in der Schweiz Hektoliter effektiv

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Inländischer Weisswein	475 527	463 625	532 728	492 385	489 007	424 755
Ausländischer Weisswein	382 784	370 392	363 376	388 518	390 126	397 686
Gesamtkonsum Weisswein	**858 311**	**834 017**	**896 104**	**880 903**	**879 133**	**822 441**
Inländischer Rotwein	529 364	506 450	535 832	488 699	497 572	465 989
Ausländischer Rotwein	1 342 934	1 330 039	1 293 224	1 294 359	1 257 161	1 246 439
Gesamtkonsum Rotwein	**1 872 298**	**1 836 489**	**1 829 056**	**1 783 058**	**1 754 733**	**1 712 428**
Gesamtkonsum	**2 730 609**	**2 670 506**	**2 725 160**	**2 663 961**	**2 633 866**	**2 534 869**
davon inländisch	*1 004 891*	*970 075*	*1 068 560*	*981 084*	*986 579*	*890 744*
davon ausländisch	*1 725 718*	*1 700 431*	*1 656 600*	*1 682 877*	*1 647 287*	*1 644 125*
Ausfuhr weiss	– 5 598	– 5 568	– 6 357	– 6 189	– 5 095	– 3 916
Ausfuhr rot	– 14 735	– 10 567	– 10 727	– 8 289	– 6 913	– 7 077
Reiseverkehr	63 000	63 000	63 000	63 000	135 976*)	135 976*)
Schaumweinkonsum	161 393	169 234	168 249	177 624	183 337	187 262
Gesamtkonsum in der Schweiz	**2 934 669**	**2 886 505**	**2 939 925**	**2 890 107**	**2 941 171**	**2 847 114**

Quelle: Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) ausser Reiseverkehr (EAV)
*) Die Schätzung basiert auf der Studie Suchtmonitoring Schweiz – Kauf und Import von alkoholischen Getränken im Jahr 2014

Weinkonsum in der Schweiz Hektoliter effektiv

Zum besseren Leseverständnis beginnt die Skalierung dieser Grafik nicht mit 0.



Bierkonsum in der Schweiz

Hektoliter effektiv

Geschäftsjahr	Bruttobier-ausstoss (Inland)	Importbier *)	Exportbier	Retourbier	Reisenden-verkehr	Verkauf an andere Brauereien	Verkäufe Fürstentum Liechtenstein	Gesamt Bierkonsum in der Schweiz	Anzahl steuerpflichtige Brauereien
2011	3 575 907	1 066 577	– 78 818	– 3 734	–	– 35	– 25 746	**4 534 151**	345
2012	3 542 925	1 094 239	– 79 585	– 626	–	– 73	– 25 514	**4 531 366**	385
2013	3 393 481	1 228 491	– 53 100	– 691	–	– 60	– 25 575	**4 542 546**	409
2014	3 458 605	1 226 382	– 63 620	– 942	–	– 151	– 25 920	**4 594 354**	483
2015	3 462 144	1 230 857	– 60 215	– 819	40 323**)	– 193	– 25 945	**4 646 152**	623
2016	**3 481 708**	**1 224 263**	**– 79 002**	**– 18 096**	**40 323****)**	**– 58**	**– 25 815**	**4 623 323**	**753**

Quelle: OZD, Sektion Tabak- und Bierbesteuerung

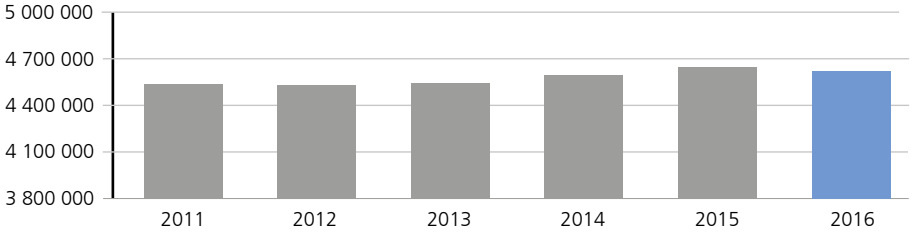
*) Ab 1. Juli 2007 inklusive Importe alkoholhaltige Biermischgetränke

**) Analog zum Wein- und Spirituosenkonsum werden neu auch für den Bierkonsum Schätzungen zu Importen im Reiseverkehr berücksichtigt. Diese basieren ebenfalls auf der Studie Suchtmonitoring Schweiz – Kauf und Import von alkoholischen Getränken im Jahr 2014.

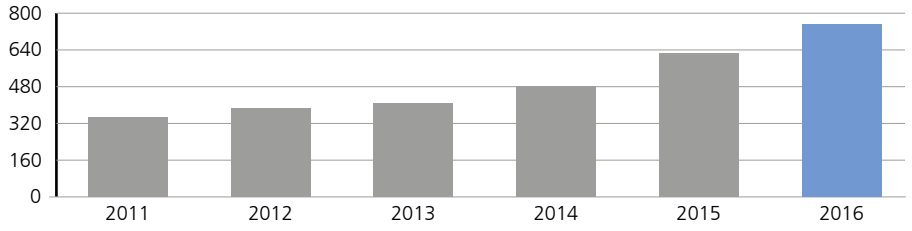
Bierkonsum in der Schweiz

Hektoliter effektiv

Zum besseren Leseverständnis beginnt die Skalierung dieser Grafik nicht mit 0.



Anzahl steuerpflichtige Bierbrauereien



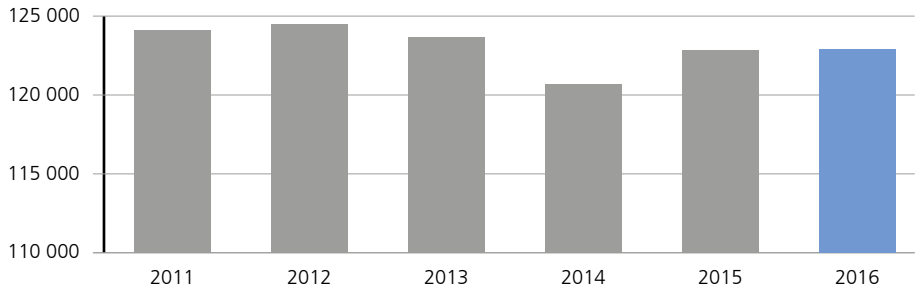
Spirituosenkonsum in der Schweiz Hektoliter reinen Alkohols

Inländische und ausländische Spirituosen	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Total der besteuerten Spirituosen-mengen in der Schweiz	103 740	104 191	103 815	100 681	98 502	98 893
Export durch den Handel	– 662	– 685	– 1 175	– 1 024	– 608	– 937
Effektiv besteuerte Spirituosen in der Schweiz	**103 078**	**103 506**	**102 640**	**99 657**	**97 894**	**97 956**
Eigenbedarf der Landwirte und Landwirtinnen*)	4 000	4 000	4 000	4 000	4 000	4 000
Reiseverkehr*)	15 000	15 000	15 000	15 000	18 934**)	18 934**)
Einfuhr durch Schmuggel, Schwarzbrennerei usw.*)	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000
Total der unbesteuerten Spirituosenmengen	**21 000**	**21 000**	**21 000**	**21 000**	**24 934**	**24 934**
Gesamtkonsum von Spirituosen	**124 078**	**124 506**	**123 640**	**120 657**	**122 828**	**122 890**

*) Schätzung EAV
**) Die Schätzung basiert auf der Studie Suchtmonitoring Schweiz – Kauf und Import von alkoholischen Getränken im Jahr 2014.

Spirituosenkonsum in der Schweiz Hektoliter reinen Alkohols

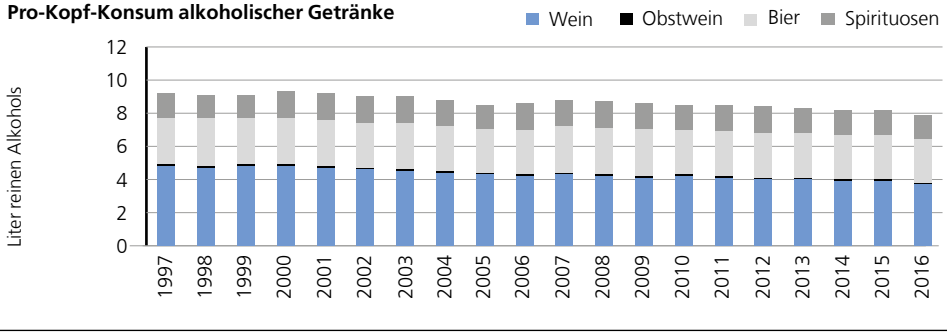
Zum besseren Leseverständnis beginnt die Skalierung dieser Grafik nicht mit 0.



Konsum alkoholischer Getränke je Kopf der Wohnbevölkerung in der Schweiz

Geschäftsjahr	Liter effektiv				Liter reinen Alkohols				
	Wein	Obstwein	Bier	Spirituosen	Wein	Obstwein	Bier	Spirituosen	Gesamtkonsum
1997	43,5	3,0	59,2	3,7	4,8	0,1	2,8	1,5	9,2
1998	43,1	2,8	59,6	3,5	4,7	0,1	2,9	1,4	9,1
1999	43,5	2,6	58,6	3,6	4,8	0,1	2,8	1,4	9,2
2000	43,5	2,6	57,8	3,9	4,8	0,1	2,8	1,6	9,2
2001	43,1	2,5	57,4	4,0	4,7	0,1	2,8	1,6	9,2
2002	41,8	2,2	55,5	4,0	4,6	0,1	2,7	1,6	9,0
2003	40,9	2,3	58,1	4,0	4,5	0,1	2,8	1,6	9,0
2004	40,2	2,2	57,0	3,9	4,4	0,1	2,7	1,6	8,8
2005	38,8	1,9	55,0	3,8	4,3	0,1	2,6	1,5	8,5
2006	38,3	1,8	56,8	3,9	4,2	0,1	2,7	1,6	8,6
2007	39,3	1,7	57,4	4,0	4,3	0,1	2,8	1,6	8,8
2008	38,6	1,6	58,0	4,0	4,2	0,1	2,8	1,6	8,7
2009	37,9	1,5	57,3	3,9	4,1	0,1	2,8	1,6	8,6
2010	38,2	1,4	56,6	3,9	4,2	0,1	2,7	1,5	8,5
2011	36,9	1,8	57,0	3,9	4,1	0,1	2,7	1,6	8,5
2012	36,0	1,8	56,5	3,9	4,0	0,1	2,7	1,6	8,4
2013	36,1	1,8	55,8	3,8	4,0	0,1	2,7	1,5	8,3
2014	35,1	1,7	55,8	3,7	3,9	0,1	2,7	1,5	8,1
2015	35,3	1,7	55,8	3,7	3,9	0,1	2,7	1,5	8,1
2016	**33,8**	**1,7**	**54,9**	**3,6**	**3,7**	**0,1**	**2,6**	**1,5**	**7,9**

Pro-Kopf-Konsum alkoholischer Getränke



Finanzhilfen

Alkoholzehntel an die Kantone CHF 1 000

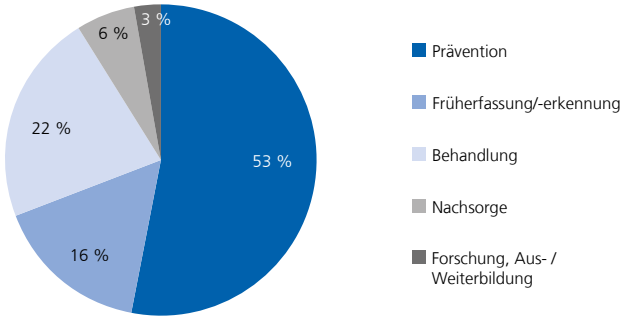
Kantone	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Zürich	4 691	4 703	4 603	4 477	4 348	**4 390**
Bern	3 347	3 327	3 243	3 145	3 034	**3 046**
Luzern	1 290	1 290	1 262	1 226	1 186	**1 194**
Uri	121	120	117	113	108	**108**
Schwyz	501	500	490	475	459	**461**
Obwalden	122	121	118	115	111	**111**
Nidwalden	140	140	136	132	126	**127**
Glarus	132	132	129	124	120	**120**
Zug	386	389	381	371	361	**366**
Freiburg	951	961	952	935	912	**920**
Solothurn	872	868	847	821	793	**798**
Basel-Stadt	632	629	612	595	573	**574**
Basel-Landschaft	937	930	904	875	846	**848**
Schaffhausen	261	261	255	247	239	**239**
Appenzell A. Rh.	181	180	175	169	163	**163**
Appenzell I. Rh	54	53	51	50	48	**48**
St. Gallen	1 636	1 632	1 591	1 544	1 490	**1 494**
Graubünden	658	653	634	612	589	**589**
Aargau	2 089	2 088	2 050	1 999	1 940	**1 957**
Thurgau	849	851	837	817	793	**801**
Tessin	1 140	1 138	1 116	1 088	1 053	**1 054**
Waadt	2 437	2 452	2 400	2 354	2 289	**2 315**
Wallis	1 068	1 071	1 051	1 027	997	**1 005**
Neuenburg	588	585	570	554	533	**533**
Genf	1 564	1 555	1 513	1 474	1 435	**1 451**
Jura	239	238	232	225	218	**218**
Total	**26 887**	**26 866**	**26 268**	**25 564**	**24 763**	**24 928**

Die Kantone erhalten 10 % des Reinertrages.
Die Auszahlung erfolgt im Verhältnis zur jeweiligen Bevölkerungszahl der Kantone.

Verwendung des Alkoholzehntels nach Handlungsfeldern im Jahr 2016 Millionen CHF

Prävention	13,6
Früherfassung/-erkennung	4,1
Behandlung	5,7
Nachsorge	1,5
Forschung, Ausbildung und Weiterbildung	0,7
Total	**25,7**

Verwendung des Alkoholzehntels nach Handlungsfeldern im Jahr 2016

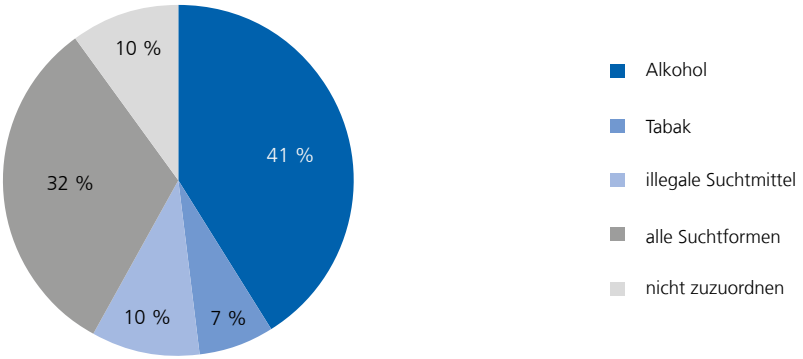


Die Betrachtung nach Handlungsfeldern ergibt, dass der Alkoholzehntel mehr als zur Hälfte (53 %) Institutionen und Projekten im Bereich Prävention zugutekam. Auf Rang zwei folgt die Behandlung mit 22 %. 16 % werden für die Früherfassung/-erkennung, 6 % für die Nachsorge und 3 % für Forschung, Aus-/Weiterbildung verwendet.

Verwendung des Alkoholzehntels nach Suchtformen im Jahr 2016 Millionen CHF

Alkohol	10,5
Tabak	1,8
Illegale Suchtmittel	2,5
Alle Suchtformen	8,3
Nicht zuzuordnen	2,6
Total	**25,7**

Verwendung des Alkoholzehntels nach Suchtformen im Jahr 2016



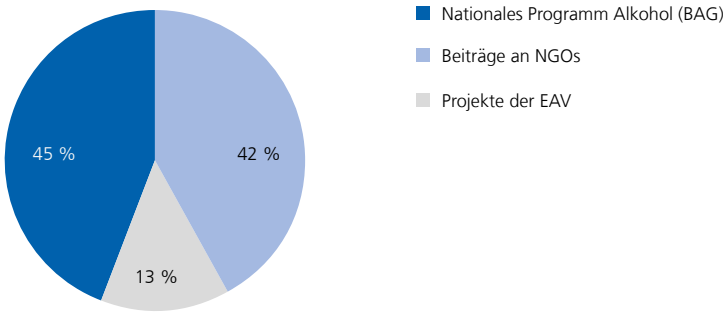
Bei den Suchtmitteln liegt die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Alkoholmissbrauchs an erster Stelle: 2016 wurden 41 % des Alkoholzehntels dafür eingesetzt. Dazu sind 10 % des Alkoholzehntels in die Bekämpfung von Ursachen und Wirkungen illegaler Suchtmittel geflossen. Der Bekämpfung des Tabakmissbrauchs kamen 7 % des Alkoholzehntels zugute. Ein nicht unerheblicher Teil des Alkoholzehntels wurde für allgemeine Präventionsprojekte eingesetzt, die alle Suchtformen (32 %) bekämpfen oder nicht eindeutig einem Suchtmittel zugeordnet werden können (10 %).

Nähere Informationen finden Sie in unserer Homepage unter www.eav.admin.ch.

Finanzhilfen der EAV an die Prävention CHF

	2016
Projekte der EAV	286 298
Beiträge an NGOs	918 000
Nationales Programm Alkohol (BAG)	1 000 000
Total	**2 204 298**

Finanzhilfen der EAV an die Prävention

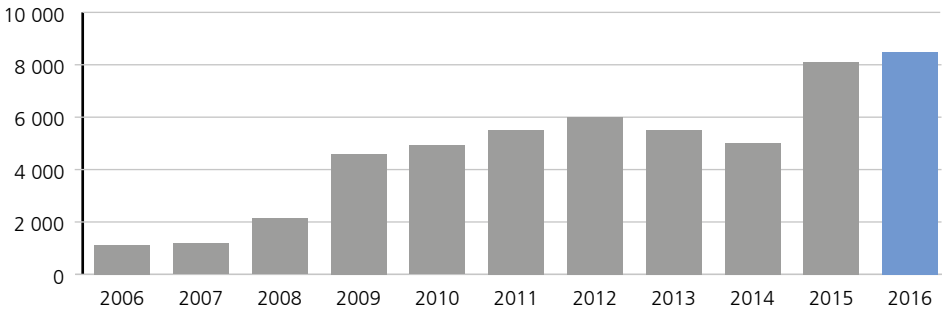


Die Finanzierung des *Nationalen Programms Alkohol (NPA)* durch die EAV dient seiner Umsetzung unter der Federführung des Bundesamt für Gesundheit (BAG).
Die *Beiträge an NGOs* sind für Dauerleistungen bestimmt (vor allem Information, Beratung, Forschung und Wissensaneignung).
Zu den *Projekten der EAV* gehören die Projekte, die im Rahmen vom Handlungsfeld vom NPA *Marktregulierung und Jugendschutz* durchgeführt werden. Solche Projekte werden im Auftrag der EAV realisiert.

Alkoholtestkäufe

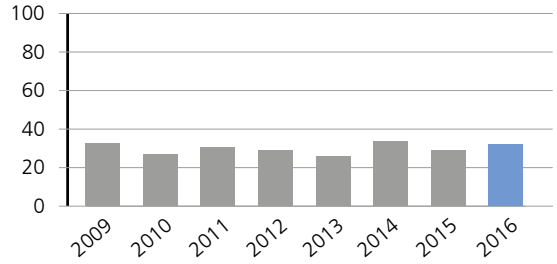
Anzahl erfasster Alkoholtestkäufe

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
1 113	1 176	2 131	4 584	4 920	5 518	6 004	5 503	5 022	8 114	**8 496**



2016 wurden 8496 Testkäufe durchgeführt, das sind 382 mehr als im Vorjahr (+ 4.7%). Die Praxis der Testkäufe in der Schwiez ist damit gut etabliert und stabil.

Gesamtschweizerischer Durschnitt der Alkoholverkäufe an Minderjährige

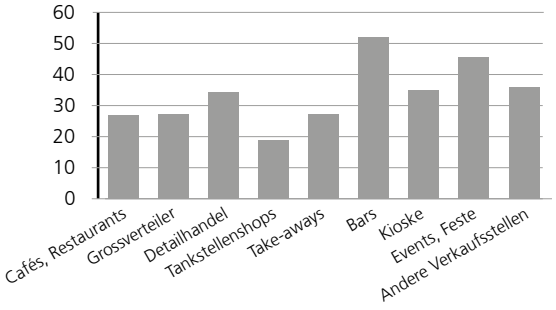


%

Geschäftsjahr	
2009	32,6
2010	26,8
2011	30,4
2012	28,8
2013	25,8
2014	33,7
2015	29,0
2016	**32,0**

Die Rate der Alkoholverkäufe an Minderjährige hat 2016 gegenüber dem Vorjahr etwas zugenommen.

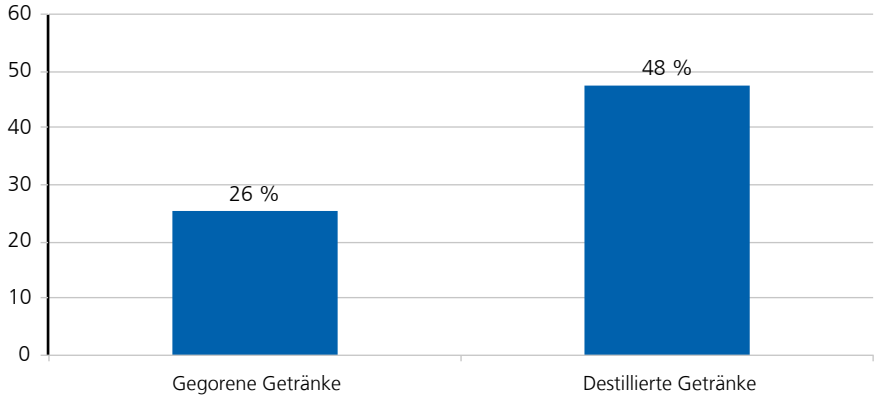
Alkoholverkaufsrate an Minderjährige nach Verkaufsort



%

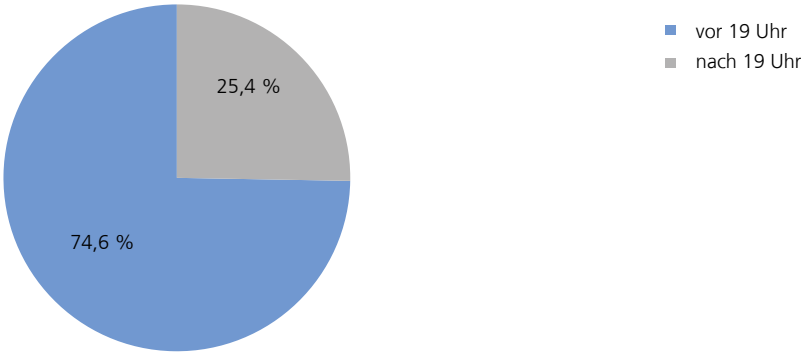
Verkaufsstellen	2016
Cafés, Restaurants	36
Grossverteiler	33
Detailhandel	35
Tankstellenshops	18
Take aways	32
Bars	54
Kioske	43
Events, Feste	44
Andere Verkaufsstellen	35

Alkoholverkaufsrate an Minderjährige nach Produkteart



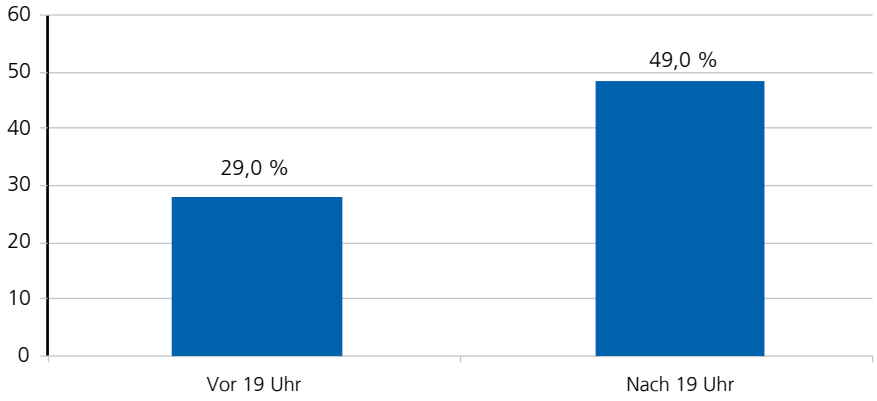
Die unerlaubte Verkaufsrate an Minderjährige liegt bei den destillierten Getränken deutlich höher als bei den gegorenen alkoholischen Getränken.

Durchführung der Alkoholtestkäufe nach Tageszeit



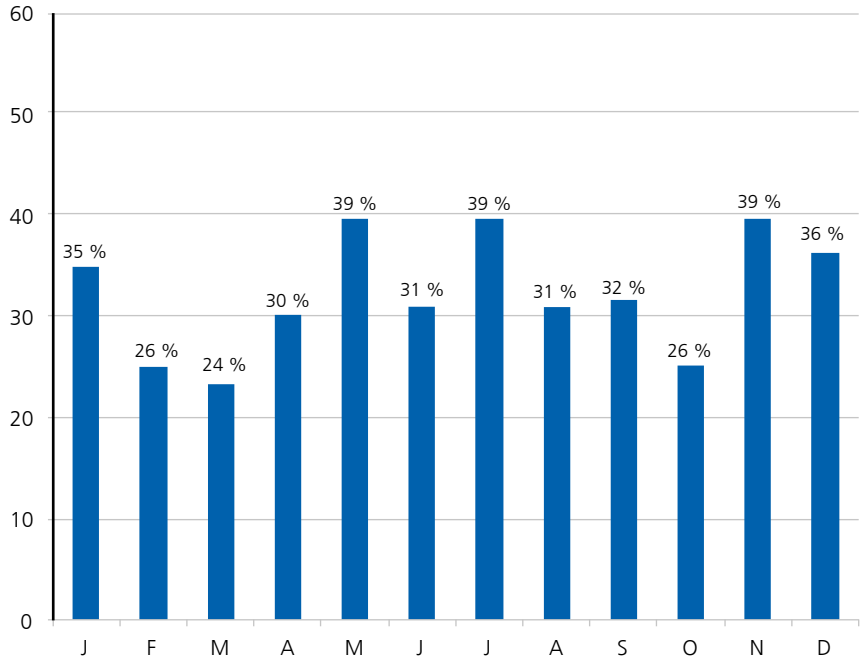
Die Mehrheit der Alkoholtestkäufe findet vor 19 Uhr statt. Dies erklärt sich durch das Alter der Testkäuferinnen und –käufer (die Mehrheit ist jünger als 16 Jahre) sowie durch den Willen der Vollzugsbehörden den Verkauf von Bier oder Wein zu testen. Abends, nach 19 Uhr, sind die Testkäuferinnen und –käufer älter (im Durchschnitt über 17 Jahre) und testen auch den Verkauf von Spirituosen.

Alkoholverkaufsrate an Minderjährige nach Tageszeit



Die unerlaubte Verkaufsrate an Minderjährige liegt nach 19 Uhr deutlich höher als vor 19 Uhr.

Alkoholverkaufsrate an Minderjährige nach Monat



Die Alkoholverkaufsrate schwankt im Jahr 2016 zwischen 24 (März) und 39 (Mai, Juli und November) Prozent.

Nähere Informationen finden Sie in der Publikation: «Alkoholtestkäufe im Jahre 2016 – Nationaler Bericht über den Verkauf von Alkohol an Minderjährige» Heeb, J.-L. (2017), unter www.eav.admin.ch

Ethanolmarkt

alcosuisse

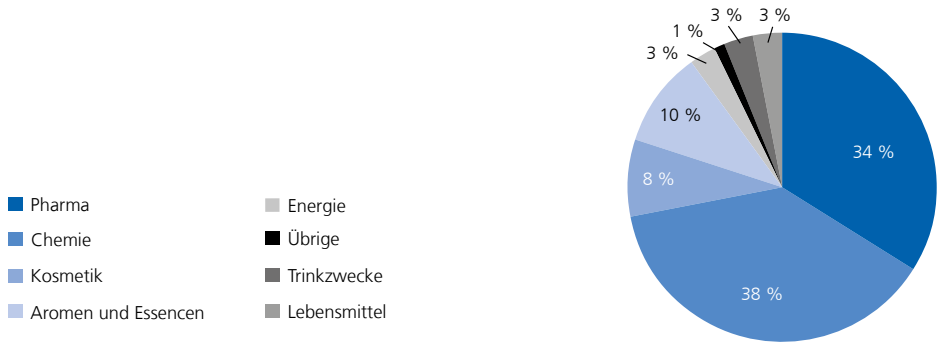
Ethanolverkäufe

Geschäftsjahr	Ethanol zu Trinkzwecken		Ethanol zu Pharma-, Chemie- und Industriezwecken		Bioethanol zu Treibstoffzwecken		Total	
	Kilogramm	Hektoliter reinen Alkohols	Kilogramm	Hektoliter reinen Alkohols	Kilogramm	Hektoliter reinen Alkohols	Kilogramm	Hektoliter reinen Alkohols
2011	**952 355**	*11 647*	**37 104 768**	*453 791*	**34 043** **)	*416*	**38 091 166**	*465 855*
2012	**989 797**	*12 105*	**37 060 707**	*453 252*	**–**	*–*	**38 050 504**	*465 358*
2013	**965 600**	*11 809*	**38 998 454**	*476 951*	**–**	*–*	**39 964 054**	*488 760*
2014	**787 164**	*9 406* *)	**37 414 147**	*457 575*	**–**	*–*	**38 201 311**	*467 202*
2015	**830 562**	*9 926*)	**38 002 655**	*464 772*	**–**	*–*	**38 833 216**	*474 930*
2016	**838 210**	*10 015*)	**36 810 947**	*450 198*	**–**	*–*	**37 649 157**	*460 213*

*) Ab dem Jahr 2014 sind die Volumen Ethanol zu Trinkzwecken sowohl in Kilogramm als auch in Hektoliter reinen Alkohol in effektiven Zahlen ausgedrückt. Die Volumen Ethanol zu Pharma-, Chemie- und Industriezwecken sind nur in Kilogramm in effektiven Zahlen angegeben. Die Hektoliter reinen Alkohols werden mit dem Umrechnungsfaktor 1,223 berechnet.

**) Nach getaner Pionierarbeit hat sich der Bund per 1. Oktober 2010 aus dem Markt für Biotreibstoffe zurückgezogen und den Stab der Privatwirtschaft übergeben.

Ethanolverwendung pro Marktsegment für 2016



Denaturierstoffe

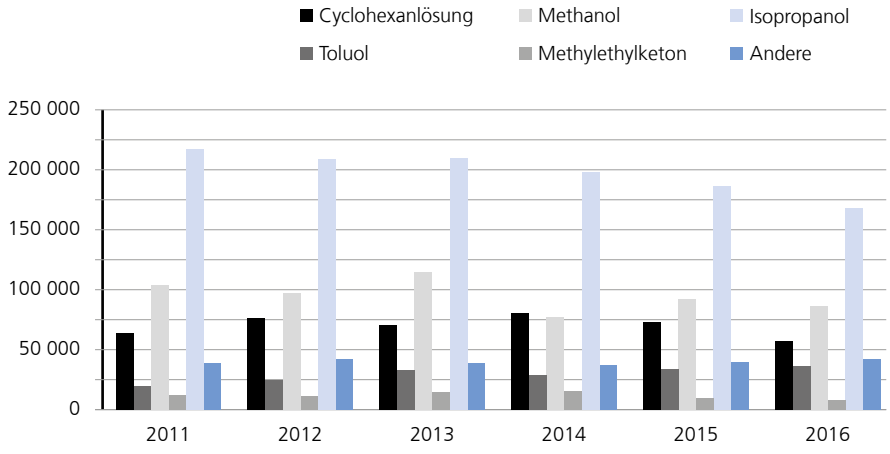
in Kilogramm

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Cyclohexanlösung	63 975	76 324	70 310	80 555	73 123	**56 834**
Toluol	19 924	24 677	33 205	29 059	33 412	**36 030**
Methanol	103 657	97 168	114 589	77 374	92 129	**86 461**
Methylethylketon	12 023	11 390	14 184	15 147	9 923	**8 274**
Isopropanol	217 115	209 039	209 523	198 353	186 468	**167 799**
Andere	39 170	41 804	38 633	37 131	39 487	**42 462**
Total	**455 864**	**460 402**	**480 445**	**437 618**	**434 541**	**397 860**

Die Denaturierung stellt die Markttrennung zwischen fiskalisch belastetem und fiskalisch nicht belastetem Ethanol sicher.

Denaturierungsstoffe in Kilogramm

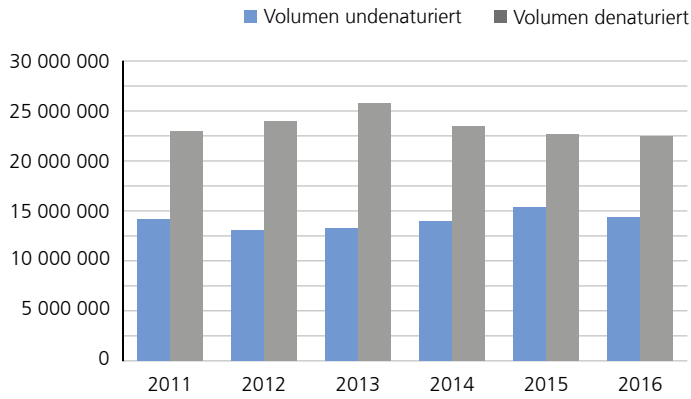
in Kilogramm



Ethanolverkäufe: Anteil denaturiert oder undenaturiert in Kilogramm

Geschäftsjahr	Ethanol zu Pharma-, Chemie- und Industriezwecken				Total	
	Volumen undenaturiert		Volumen denaturiert			
	Kilogramm	Hektoliter reinen Alkohols	Kilogramm	Hektoliter reinen Alkohols	Kilogramm	Hektoliter reinen Alkohols
2011	**14 126 469**	*172 767*	**22 978 299**	*281 025*	**37 104 768**	*453 792*
2012	**13 096 609**	*160 172*	**23 964 098**	*293 081*	**37 060 707**	*453 252*
2013	**13 270 339**	*162 296*	**25 728 115**	*314 655*	**38 998 454**	*476 951*
2014	**13 976 302**	*170 930*	**23 437 845**	*286 645*	**37 414 147**	*457 575*
2015	**15 345 166**	*187 671*	**22 657 490**	*277 101*	**38 002 655**	*464 772*
2016	**14 346 355**	*175 456*	**22 464 592**	*274 742*	**36 810 947**	*450 198*

Ethanolverkäufe: Anteil denaturiert oder undenaturiert in Kilogramm in Kilogramm



Zahlen zur EAV

Verwendung des Reinertrages der EAV Millionen CHF

Geschäftsjahr	Reinertrag	Verwendung des Reinertrages (Zuweisung)	
		Bund = AHV / IV 90 %	Kantone 10 %
2011	268,9	242,0	26,9
2012	268,7	241,8	26,9
2013	262,7	236,4	26,3
2014	255,6 *)	230,1	25,6
2015	247,6 *)	222,9	24,8
2016	**249,3**	**224,4**	**24,9**

Lesebeispiel: Im Jahr 2016 betrug der Reinertrag der EAV 249,3 Millionen Franken. Davon erhalten die Kantone 24,9 Millionen (vgl. Seite 22).

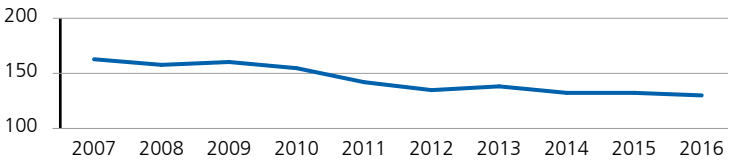
*) Rundungsdifferenz

EAV Personalentwicklung Anzahl Full-Time Equivalent

Geschäftsjahr	EAV	BAST	Total
2007	138,8	23,1	161,9
2008	134,5	23,2	157,7
2009	138,0	22,3	160,3
2010	134,4	20,3	154,7
2011	126,5	15,5	142,0
2012	121,4	13,4	134,8
2013	125,2	13,0	138,2
2014	119,0	13,3	132,3
2015	121,3	11,0	132,3
2016	**119,6**	**10,4**	**130,0**

Beschäftigungsentwicklung anhand der Full-Time Equivalent inkl. BAST

Zum besseren Leseverständnis beginnt diese Grafik mit der Skalierung nicht mit 0.



Steueransätze auf eingeführten Spirituosen (Monopolgebühren) CHF

Gültigkeit ab	Spirituosen 20–75 % vol		Spirituosen Besondere Gebühr [2]					
	Ordentliche Gebühr	Erhöhte Gebühr [1]	Whisky	Cognac Armagnac	Deutscher Weinbrand	Gin Aquavit	Einige Liköre und Bitter	Premix, Alcopops
	CHF je 100 kg brutto		CHF je Liter reinen Alkohols					
1. Januar 1973	1 980.00	2 960.00	46.00		38.00	25.50		
10. Feburar 1975	2 370.00	3 540.00	55.00		45.50	30.50		
1. Januar 1980				55.00				
1. November 1982					55.00			
1. Oktober 1991	2 500.00	3 750.00	58.00	58.00	58.00	48.00	32.00	
1. Januar 1994					58.00 [3]			
	CHF je Liter reinen Alkohols [4]							
1. Juli 1999 [6]	29.00	29.00	29.00	29.00	29.00	29.00	29.00	29.00
1. Februar 2004								116.00

[1] Für Spirituosen, die nicht in der Schweiz hergestellt werden dürfen. Darunter fallen Spirituosen aus Getreide, Melasse oder Zucker sowie Weinbrand.
[2] Für gewisse trinkfertige, in Flaschen abgefüllte Spirituosen, Liköre und Bitter. Im Gegensatz zu den anderen Monopolgebühren werden diese nicht nach Bruttogewicht, sondern nach Liter reinen Alkohols berechnet.
[3] Inklusive Brandy aus Jerez und Penedés.
[4] Die Steuer ist für bestimmte Weine und weinhaltige Getränke um 50 % reduziert.

Steueransätze auf inländischen Spirituosen CHF

Steuer auf Kernobstbrand		Steuer auf Spezialitätenbrand		Sondersteuer auf Premix, Alcopops
Gültigkeit ab	CHF je Liter reinen Alkohols	Gültigkeit ab	CHF je Liter reinen Alkohols	CHF je Liter reinen Alkohols
28. August 1963	7.00			
25. September 1965	8.50	25. September 1965	7.50	
1. Januar 1969	13.00	1. April 1970	11.00	
1. Januar 1973	19.00	1. Februar 1973	15.50	
10. Januar 1975	23.00	1. März 1975	18.50	
1. Oktober 1991	26.00	1. Oktober 1991	21.50	
		1. Juli 1995	24.00	
		1. Juli 1997	26.00	
1. Juli 1999 [6]	29.00 [4]	1. Juli 1999 [6]	29.00 [4, 5]	
		1. Februar 2004		116.00

[5] Kleinproduzentinnen und -produzenten wird seit dem 1. Juli 1999 eine Ermässigung von 30 % für maximal 5 Liter reinen Alkohols je Haushalt und Rechnungsjahr gewährt. Seit dem 1. Juli 2009 werden 30 Liter reinen Alkohols steuerlich begünstigt.
[6] Einführung des Einheitssteuersatzes von CHF 29.00.

Fiskalische Belastung von Spirituosen in der Schweiz und der EU

Land	Spezifische Alkoholsteuern, ohne MwSt.		MwSt. %	besteuert werden zudem		
	Standard	Reduziert [1]		Wein	Zwischen-erzeugnisse	Bier
	CHF je Liter reinen Alkohols					
Schweiz [2]	29.00		8	nein	ja	ja
Belgien	32.60		21	ja	ja	ja
Bulgarien	6.15	3.05	20	nein	ja	ja
Dänemark	21.95		25	ja	ja	ja
Deutschland	14.20	7.95	19	nein	ja	ja
Estland	23.65		20	ja	ja	ja
Finnland	49.65	8.70	24	ja	ja	ja
Frankreich	18.95	9.45	20	ja	ja	ja
Griechenland	26.70	13.35	23	ja	ja	ja
Grossbritannien	34.50		20	ja	ja	ja
Irland	46.40		23	ja	ja	ja
Italien	11.30		22	nein	ja	ja
Kroatien	7.70		25	nein	ja	ja
Lettland	14.75		21	ja	ja	ja
Litauen	15.25		21	ja	ja	ja
Luxemburg	11.35		17	nein	ja	ja
Malta	14.80		18	ja	ja	ja
Niederlande	18.35		21	ja	ja	ja
Österreich	13.10	7.05	20	nein	ja	ja
Polen	14.50		23	ja	ja	ja
Portugal	14.45	7.25	23	nein	ja	ja
Rumänien	8.10	4.05	19	nein	ja	ja
Schweden	58.70		25	ja	ja	ja
Slowakische Republik	11.75	5.90	20	nein	ja	ja
Slowenien	14.40	7.20	22	nein	ja	ja
Spanien	10.45	9.15	21	nein	ja	ja
Tschechische Republik	11.50	5.75	21	nein	ja	ja
Ungarn	11.80		27	nein	ja	ja
Zypern	10.45		19	nein	ja	ja

Durchschnittlicher Eurokurs 2016: 1 Euro = CHF 1.089766 Quelle: www.oanda.com/lang/de/currency/historical-rates/

[1] Bulgarien — Kleine Brennereien, die weniger als 10 Hektoliter reinen Alkohols pro Jahr produzieren.
Deutschland — Für eine Jahresproduktion bis zu 4 Hektoliter reinen Alkohols.
Finnland — Spirituosen zwischen 1.2 % und 2.8 % reinen Alkohols.
Frankreich — Für Rum aus den Überseegebieten der Franz. Republik. Für eine Jahresproduktion bis zu 10 Hektoliter reinen Alkohols.
Griechenland — Ouzo.
Österreich — Kleine Brennereien, die weniger als 4 Hektoliter reinen Alkohols pro Jahr produzieren.
Portugal — Kleine Brennereien, die weniger als 10 Hektoliter reinen Alkohols pro Jahr produzieren. Der Steuersatz auf den Azoren ist um 75 % reduziert und Madeira wird mit CHF 3.65 besteuert.
Rumänien — Kleine Brennereien, die weniger als 10 Hektoliter reinen Alkohols pro Jahr produzieren.
Slowakische Republik — Für Spirituosen aus der Brennerei eines Früchteerzeugers. Max. 43 Liter pro Jahr und produzieren.
Slowenien — Kleine Brennereien, die weniger als 150 Liter reinen Alkohols pro Jahr produzieren.
Spanien — Kleine Brennereien, die weniger als 10 Hektoliter reinen Alkohols pro Jahr produzieren.
Tschechische Republik — Kleine Brennereien, die weniger als 10 Hektoliter reinen Alkohols pro Jahr produzieren. Reduktion von max. 30 Liter pro Jahr für eigenen Verbrauch.
Quelle: Excise Duty Tables, European Commission, Januar 2017.

[2] Schweiz — Sondersteuer auf Alcopops von CHF 116 je Liter reinen Alkohols.

Glossar

Alcopops
Alcopops sind süsse gebrannte Wasser mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 Volumenprozent, jedoch weniger als 15 Volumenprozent. Sie enthalten mindestens 50 Gramm Zucker pro Liter, Invertzucker genannt, oder einen anderen Süssstoff und in der Regel weitere Zutaten wie Aroma- oder Farbstoffe. Sie gelangen konsumfertig gemischt in Flaschen oder anderen Behältnissen in den Handel. Die Alkoholsteuer ist um 300 % erhöht und beträgt zurzeit 116 Franken pro Liter reinen Alkohols.

Alkohol
Sammelbegriff für eine organisch-chemische Stoffklasse. In der Umgangssprache wird unter dem Begriff Alkohol ausschliesslich Ethanol verstanden, das meist dem menschlichen Konsum dient.

Alkoholtestkauf
Ein Testkauf dient der Kontrolle, ob die Gesetzesbestimmungen zum Verkauf und zur Abgabe von Alkohol eingehalten werden. Im Wesentlichen geht es um die Kontrolle des für den Kauf von alkoholhaltigen Getränken gesetzlich vorgeschriebenen Mindestalters.

Alkoholzehntel
Zehntel des Reingewinns der EAV und gleichzeitig die Summe, die den Kantonen «zur Bekämpfung des Alkoholismus, des Suchtmittel-, Betäubungsmittel- und Medikamentenmissbrauchs in ihren Ursachen und Wirkungen» (Art. 45 Abs. 2 AlkG) zur Verfügung gestellt wird.

BAST
Leiterinnen und Leiter einer Brennereiaufsichtsstelle, die nebenamtlich für die EAV arbeiten. Sie nehmen vor allem Aufgaben im Brennereiwesen wahr: Sie kontrollieren Brennereien und führen amtliche Produktionsabnahmen durch.

benzin5 oder E5
E5 ist ein Treibstoff, der aus 95 % herkömmlichem Treibstoff (bleifrei 95) und 5 % Bioethanol besteht.

Bioethanol
Ethanol bzw. Ethylalkohol, der durch Gärung von zuckerhaltigen pflanzlichen Rohstoffen (z. B. Gras, Topinambur, Zuckerrüben, Getreide oder Holz) oder von «Abfällen» (z. B. Molke oder Altpapier) gewonnen wird und für die Verwendung als Biokraftstoff bestimmt ist.

Brennjahr
Das Brennjahr umfasst die Zeitperiode vom 1. Juli eines Jahres bis zum 30. Juni des Folgejahres. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die Obsternte wie die darauf folgende Verarbeitung der Rohstoffe in der gleichen Zeitperiode zusammengefasst werden können.

Denaturierstoffe
Produkte, um Ethanol ungeniessbar zu machen, damit es nicht mehr zu Trink- und Genusszwecken verwendet werden kann.

Ethanol bzw. Ethylalkohol
Klare, farblose und brennend schmeckende Flüssigkeit, die mit Wasser in jedem Verhältnis mischbar ist. Ethanol – auch Sprit genannt – wird durch Destillation nach ethanolischer Gärung von zucker- oder stärkehaltigen pflanzlichen Materialien oder durch Synthese gewonnen und hat die Eigenschaften wie Aroma und Geschmack der verwendeten Ausgangsrohstoffe ganz oder fast verloren. Im allgemeinen Sprachgebrauch wird der Begriff Ethanol meist in Zusammenhang mit industriellen Zwecken gebraucht.

Ethanol85 oder E85
E85 ist ein Treibstoff, der aus 15 % herkömmlichem Treibstoff und 85 % Bioethanol besteht.

Geschäftsjahr
Das Geschäftsjahr der EAV umfasst das Kalenderjahr.

Gewerbeproduzentinnen und -produzenten
Produzentinnen und Produzenten, die jährlich über 200 Liter reinen Alkohols herstellen. Umgerechnet in Trinkgradstärke zu beispielsweise 40 Volumenprozent entsprechen die 200 Liter reinen Alkohols 500 Liter Spirituosen. Sie sind voll steuerpflichtig.

Gewerbliche Landwirtinnen und Landwirte
Landwirtinnen und Landwirte, die jährlich mehr als 200 Liter reinen Alkohols produzieren, sind der gewerblichen Kontrolle unterstellt.

Jahreserklärung
Landwirtinnen und Landwirte, die jährlich weniger als 200 Liter reinen Alkohols produzieren, melden einmal jährlich mittels der Jahreserklärung die zu besteuernden Verkäufe sowie die vorrätigen Spirituosen.

Kernobstbrand
Destillat aus gegorenen Äpfeln oder Birnen, aus gegorenen Teilen dieser Früchte oder aus Apfel- oder Birnenwein.

Kleinproduzentinnen und -produzenten
Private, deren Jahresproduktion unter 200 Liter reinen Alkohols liegt.

Landwirtinnen und Landwirte
Landwirte und Landwirtinnen können für den Eigenbedarf lediglich die für ihren Haushalt und Landwirtschaftsbetrieb erforderlichen Spirituosen aus eigenen Rohstoffen oder selbst gesammeltem inländischem Wildgewächs steuerfrei zurückbehalten.

Prävention
Man unterscheidet grundsätzlich zwischen der Verhaltens- und der Verhältnisprävention. Verhaltensprävention hat die Beeinflussung des menschlichen Tuns und Denkens zum Ziel und lässt sich somit in Analogie zur Individualprävention setzen. Hingegen zielt die Verhältnisprävention auf die Ausschaltung bzw. Reduzierung schädigender Einflussfaktoren. Sie bezeichnet insbesondere Massnahmen, die der Marktregulierung dienen, so der Überwachung von Werbung, Handel, Besteuerung und Verfügbarkeit von Alkohol.

Spezialitätenbrand
Mit Ausnahme des Brandes aus Äpfeln und Birnen gelten sämtliche Destillate als Spezialitätenbrand.

Spirituosen
Alkoholische Getränke, die vorwiegend aus Ethylalkohol und Wasser bestehen; sie können weitere Zutaten sowie natürliche geruch- und geschmackgebende Stoffe enthalten.

Steuerlager
In den von der EAV als Steuerlager zugelassenen Gebäuden und Räumlichkeiten können Spirituosen unter Steueraussetzung hergestellt, be- und verarbeitet, gelagert und zum Versand bereitgestellt werden. In die Steuerlager können Spirituosen auch importiert werden. Die Fiskalabgabe ist geschuldet, wenn die Spirituosen das Steuerlager verlassen.

Trinksprit oder Ethanol zu Trinkzwecken
Trinksprit ist eine Qualitätsbezeichnung für jene Sprit- bzw. Ethanolqualitäten, die für die Herstellung von Genussmitteln und Spirituosen, wie beispielsweise Likör oder Aperitif, verwendet werden. Er ist hochgradig und daher nicht zum direkten Konsum bestimmt.

Verschlusslager
Als Verschlusslager gelten plombierte Räume oder Behälter, in denen Spirituosen aus eigener Produktion eingelagert werden dürfen. Die Steuer ist mit der Herausnahme der Spirituosen aus dem Verschlusslager geschuldet.

621.200.17D 3600 07.17 860404316